

### 3. So n Epiphania & 22.01.23:

*Thema: Ich vergewissere: Gottes Liebe ist grenzenlos*

Wir beten in der Stille um Gottes Geist.

--- STILLE ---

Gott, segne unser Reden und Hören.  
Amen.

Liebe Gemeinde,

Stellen Sie sich mal vor:

- es ist Sommer.
- Warmer Wind weht Ihnen sanft durch die Haare
- Sie hören das Meer rauschen.
- Barfuß laufen Sie durch den warmen weichen Sand
- Hier und da ein paar Menschen. Manche packen zusammen, andere spielen noch Ball. Wieder andere sitzen einfach nur auf ihrer Decke
- Mittlerweile sind Sie angekommen – am Meer. In unregelmäßigen Abständen schwappt eine Welle nach der anderen über Ihre Füße.
- Schön ist es hier.
- Mit einem Mal gibt es nur noch einen Blick für Sie: den Horizont.

- ➔ Es wirkt fast so, als ob im selben Moment alle am Strand gebannt in diese eine Richtung schauen. Das Bild ist unbezahlbar. Manche versuchen es trotzdem in einem Foto einzufangen: wie die feuerrote Kugel sinkt und den ganzen Horizont in ein magisches Farbspiel taucht. Gelb-orange-rot. Es ist unmöglich den Blick abzuwenden.
- ➔ Ein klassischer Sonnenuntergang. 😊

Wie die anderen fasziniert mich dieses Spektakel jedes Mal von neuem. Es ist eine höhere Kunst, die die Sonne in besonderem Maße beherrscht – wenn sie am Morgen aufgeht und wenn sie am Abend untergeht.

Für einen Moment vergeht die Zeit schnell und langsam zugleich. Für einen Moment sind alle Menschen am Strand auf das gleiche Schaubild fokussiert. Für einen Moment scheint es so, als ob alle das Gleiche fühlen: Ruhe, Faszination, Liebe. Es interessiert nicht, was war oder wird. Alles andere scheint nebensächlich und klein – im Vergleich zu der Kraft, die von diesem Bild ausgeht. Als ob die Sonne sich ausstreckt und die ganze Welt umarmt mit ihrem Licht.

Grenzenlos scheint die Welt für einen Moment... friedlich. Voller Liebe.

Genauso grenzenlos wünsche ich mir die Welt auch, wenn die Sonne untergegangen ist:

- Wenn Menschen im Schatten der Nacht Leid erfahren und es niemanden interessiert... weil es

nur schwer zu sehen ist. (an Leib und Seele, bewusst oder unbewusst, im häuslichen Umfeld oder auf offenem Meer)

Grenzenlos wünsche ich mir die Welt auch bei Tag

- Wenn imaginäre rote Linien ganz genau definieren, wo die Grenzen verlaufen und Länder alles dafür tun, dass Menschen, die Schutz suchen ja auf der anderen Seite bleiben.

Grenzenlos wünsche ich mir die Welt auch dort, wo Menschen einander anfeinden und künstlich Gräben ziehen...

- Aufgrund der Hautfarbe, Sprache, Nation, Sexualität oder Religion.

„Grenzenlos“ – hat auch einen negativen Beigeschmack. Nämlich dann, wenn Grenzen missachtet oder mit Gewalt übertreten werden. Dieses Grenzenlos wünsche ich mir nicht.

Ich wünsche mir Welt, in der sich Menschen nicht voneinander abgrenzen oder darüber definieren, was sie trennt, sondern sich verbünden – gemeinsam eintreten für das Gute, für den Frieden, für die Liebe.

Grenzenlos – ein Wort, das in beiden Extremen zu Paulus passt. Paulus, der schon vor 2000 Jahren jegliche Grenzen überschritten hat. Als gläubiger Jude hat er die Christen verfolgt – sein Ehrgeiz gegen diese Menschen vorzugehen kannte keine Grenze. Dann hatte er eine

Gottesbegegnung und hat die Seite gewechselt. Die Kraft und Liebe, die ihm entgegenstrahlte hat ihn komplett geflasht. Nun war es sein Ziel, die christliche Botschaft zu verbreiten. Paulus hat das, was ihn bewegt hat – sein Glaube an Jesus Christus – nicht mehr nur innerhalb der eigenen Begrenzung geteilt, sondern nach außen getragen. ALLE Menschen sollten davon hören. So schreibt er in seinem Brief an die Gemeinde in Rom: (Röm 1,13-17)

<sup>13</sup>Ich will euch eines nicht verschweigen, Brüder und Schwestern: Ich habe mir schon oft vorgenommen, zu euch zu kommen. Aber bis jetzt wurde ich immer daran gehindert. Denn ich wollte, dass meine Arbeit auch bei euch Frucht trägt wie bei den anderen Völkern.<sup>14</sup>Das bin ich allen schuldig – ganz gleich, ob sie Griechen sind oder nicht, gebildet oder ungebildet.<sup>15</sup>Wenn es nach mir geht – ich bin bereit, auch bei euch in Rom die Gute Nachricht zu verkünden.

<sup>16</sup>Denn ich schäme mich nicht für die Gute Nachricht. **Sie ist eine Kraft Gottes**, die jeden rettet, der glaubt – an erster Stelle die Juden, dann auch die Griechen.<sup>17</sup>Denn durch die Gute Nachricht wird Gottes Gerechtigkeit offenbar. Das geschieht aufgrund des Glaubens und führt zum Glauben. So steht es schon in der Heiligen Schrift: **»Aufgrund des Glaubens wird der Gerechte das Leben erlangen.«**

Paulus kommt gar nicht mehr hinterher. Er möchte allen Menschen erzählen von Gottes guter Nachricht, der Kraft und Liebe Gottes. Und die Menschen wollen ihn hören. Paulus geht über jegliche Grenzen hinweg

- Geographisch: raus aus Israel, nach Griechenland, bis nach Rom – in alle Welt. (so wie es Jesus aufgetragen hatte)
- Geistlich: gebildet oder nicht, egal, Gottes Botschaft gilt allen Menschen
- Alter, Geschlecht
- Gute oder schlechte Vergangenheit (eigene Erfahrung)

Paulus ist dermaßen überzeugt, dass er keine Grenzen mehr kennt. Der Glaube an den dreieinigen Gott, an Vater, Sohn und Heiligen Geist hat ihm alle Grenzen gesprengt. Er legt einen neuen Schwerpunkt. Der Fokus liegt nicht mehr auf Geboten, Regeln oder Vorschriften, sondern im Glauben.

»Aufgrund des Glaubens wird der Gerechte das Leben erlangen.«

Es ist der Glaube, der entscheidet. Nämlich der Glaube an Gott – an seine Kraft – an seine Größe genauso wie an seine grenzenlose Liebe.

Das ist der Moment, der alles miteinander verbindet. Gottes Liebe lässt sich nicht eingrenzen. Gottes Liebe lässt sich nicht auf eine bestimmte Menschengruppe oder ein Land beschränken. Gottes Liebe ist grenzenlos.

Grenzenlos wie der Moment, wenn die Sonne untergeht.

- Wird das Naturschauspiel weniger, wenn mehr Menschen zusehen? Nein.
- Wird die Sonne in ihrer Strahlkraft weniger, wenn viele Menschen teilhaben – Bilder machen – in diesen Zauber eintreten? Nein.

Eben. So ist es auch mit der guten Nachricht, die Paulus überall verkündet. Die gute Nachricht, die wir uns heute noch erzählen – seit 2000 Jahren. Die gute Nachricht ist:

Unbändig wie die Kraft der Sonne strahlt Gottes Liebe:

- in den Worten, die sich die Menschen weiter erzählen
- in den Taten, wie sich Menschen begegnen

- in dem Glauben, den die Menschen teilen.

Diese Liebe ist grenzenlos – und wir können hineintauchen – wie in die Stimmung des Sonnenuntergangs. 😊 Und dann ist es ein kleiner Schritt, weiter zu gehen und selbst diese grenzenlose Liebe weiterzutragen.

Denn: Die Gott lieben und in seine grenzenlose Liebe eintauchen, werden selbst sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.

AMEN

Und Gottes Liebe, die größer und grenzenloser ist als alles, was wir uns vorstellen können, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. AMEN